



## Oberbürgermeister Thomas Geisel

**Rede anlässlich des Richtfestes des L'Oréal-Gebäudes „Horizon“**,  
gehalten am 3. Februar 2017 in Düsseldorf-Derendorf, Johannstraße 1

- *Es gilt das gesprochene Wort!* -

[Anrede]

Zum dritten Mal binnen nicht einmal eineinhalb Jahren habe ich das große Vergnügen, zu Gast auf einer der bedeutendsten Baustellen Düsseldorfs zu sein:

Hier am Kennedydamm, an einer der wichtigsten Einfallstraßen Düsseldorfs, entsteht mit dem Gebäude „Horizon“ ein neues Wahrzeichen.

Das zukünftige deutsche Headquarter des französischen Weltkonzerns L'Oréal wird in dieser prominenten Lage an einer der Hauptverkehrsadern ein spektakuläres Entree zur Stadt bilden.

Im November 2015 haben wir gemeinsam den ersten Spatenstich vorgenommen, im Mai 2016 folgte die Grundsteinlegung, und heute feiern wir Richtfest.

Ich freue mich sehr, aus diesem Anlass erneut bei Ihnen sein, um mir persönlich ein Bild vom nächsten Entwicklungsschritt bei diesem außergewöhnlichen Bauprojekt zu machen.

„Horizon“ ist ein sehr sprechender Name für dieses Projekt, ragt das Gebäude doch 16 Stockwerke hoch stolz in den Düsseldorfer Himmel.

Mit seiner eleganten Architektur passt es hervorragend zu einem Konzern, bei dessen Kerngeschäft es um Schönheit und Ästhetik geht.

Zugleich passt es bestens nach Düsseldorf. Denn weltweit ist Düsseldorf bekannt als Stadt der Mode. So ist Düsseldorf unter anderem gastgebende Stadt für die Modemesse CPD oder die Messe „Beauty“.

Düsseldorf ist eine Stadt der Kunst, des Schöpferischen, der Kreativität und ausgewählter stadtbildgestaltender Architektur.

Schon mehrfach gab es auf Immobilienmessen Auszeichnungen oder Nominierungen für besondere Düsseldorfer Bauwerke, z.B.

- Papillon: MIPIM Award 2016 Best Refurbishment.
- Dreischeidenhaus: 2015 MIPIM AWARD „Best refurbished building“.
- Kö-Bogen: 2014 MIPIM AWARD „Best Urban Regeneration Project“.
- Stadttor: 1996 MIPIM Award Business Buildings.
- Sevens: MIPIM Award Shopping Center.

Wie dynamisch sich der Düsseldorfer Immobilienmarkt entwickelt, zeigt die Tatsache, dass heute ein weiteres Richtfest stattfindet: Vor zwei Stunden hatte ich Gelegenheit, mit der Verlagsgruppe Handelsblatt Richtfest für das Gebäude „La Tête“ zu feiern, und nun bin ich gerne hier bei Ihnen am „Horizon“.

Das sind zwei überaus erfreuliche Anlässe für den Architektur- und Wirtschaftsstandort Düsseldorf.

Das „Horizon“ ist ein weiteres architektonisches Ausrufungszeichen. Es wird maßgeblich zu einer weiteren städtebaulichen Aufwertung eines Areals beitragen, das sich in den letzten Jahren nachhaltig fortentwickelte. So entstand auf dem benachbarten Gelände der früheren Ulanenkaserne ein neues Viertel mit vielen Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Wohnen, Leben und Arbeiten rücken wieder näher zusammen. Diesen Trend schätze ich sehr, weil sich kürzere Wege und die Reduzierung von Verkehrsströmen letztlich positiv auf die Lebensqualität auswirken.

Ich freue mich sehr, dass L'Oréal diese Entwicklung mit dem Projekt „Horizon“ unterstützt, und ich bin dankbar für das damit verbundene Standortbekenntnis.

Seit einem Vierteljahrhundert hat das Unternehmen L'Oréal seinen Sitz in Düsseldorf.

Der Bau des neuen Headquarters von L'Oréal Deutschland in Düsseldorf unterstreicht die enge Verbundenheit zum Standort. Zudem verdeutlicht dieses Projekt das gute Verhältnis von Stadt und Konzern.

Denn das Gebäude entsteht auf einst städtischem Grundstück. Der Grundstücksverkauf ermöglichte dieses Projekt und leistete einen entscheidenden Beitrag der Stadt zur Wirt-

schaftsförderung, weil L'Oréal so die Möglichkeit erhielt, sich hier in Düsseldorf weiterzuentwickeln.

800 Beschäftigte, die bisher auf drei Gebäude verteilt waren, werden zukünftig unter einem Dach sitzen – unter dem Dach des „Horizon“. Das ist gut für das Unternehmen, und das ist gut für die Stadt.

Denn Düsseldorf braucht florierende Unternehmen und zufriedene Menschen, und dass L'Oréal und seine Beschäftigten sich hier bei uns am Rhein wohlfühlen, sieht man.

Sie schätzen Düsseldorf wegen der optimalen wirtschaftsgeographischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen und wegen der hohen Lebensqualität in der Stadt.

Diese hohe Lebensqualität resultiert nicht zuletzt aus der großen Internationalität und Welt-offenheit Düsseldorfs. Gerade die Beziehungen Düsseldorfs zu Frankreich sind außergewöhnlich gut, vertrauensvoll und freundschaftlich.

Zahlreiche französische Unternehmen mit ihren Ländergesellschaften sind hier in Düsseldorf – manche sagen in „Klein-Paris“ – engagiert: Neben L'Oréal auch Vallourec, Technip, Air France, Air Liquide.

Es gibt eine große französische Gemeinde mit rund 3.000 Menschen. Alljährlich feiern wir gemeinsam das traditionsreiche Frankreichfest, ein stimmungsvolles Kultur- und Begegnungsfest.

Und 2017 erwartet Düsseldorf ein deutsch-französisches, ein internationales Ereignis der Extraklasse: Der Grand Depart zur Tour de France Düsseldorf 2017 wird am ersten Juli-Wochenende zu Gast sein.

Der Grand Depart wird ein großes, buntes Fest werden – ein Klassiker des Sports und ein Festival an begleitenden Aktionen. So wird beispielsweise die Düsseldorfer Kultband Kraftwerk ihr legendäres Album „Tour de France“ einspielen.

Die Vorfreude auf das Frankreichfest und „Die Tour“ ist riesig. Beide Ereignisse werden die engen Bande Düsseldorfs zu Frankreich weiter stärken.

Ich danke L'Oréal herzlich für das Engagement am Standort Düsseldorf und wünsche dem Projekt einen weiterhin erfolgreichen Verlauf.

Allen Bauleuten, den Projektentwicklern von „die developer“ sowie den HPP Architekten gilt ebenfalls ein herzlicher Dank für ihren Einsatz.

Ich freue mich, dass zwei hiesige Unternehmen dieses Projekt zusammen verwirklichen und dabei zweifellos von den guten Ortskenntnissen und dem Wissen um spezielle Düsseldorfer Gegebenheiten schöpfen.

Allen Beteiligten wünsche ich einen weiterhin planmäßigen und vor allem unfallfreien Verlauf der weiteren Bauarbeiten und freue mich auf die Fertigstellung des „Horizon“.